

TTV 45 Altenkunstadt 1997 e. V.

Pressewart Herbert Gillig

Mete Hamurculu Sieger beim Brettla-Turnier des TTV 45 Altenkunstadt

Beim 1. Brettla-Turnier des TTV 45 Altenkunstadt für Erwachsene, das künftig zum sportlichen Vereinsleben integriert werden soll und das für viel Spaß und Gaudi sorgte, konnte sich der älteste Teilnehmer, bei hochsommerlichen Temperaturen in der Grundschulturnhalle, Mete Hamurculu mit nur einer Niederlage durchsetzen und wurde bei der Siegerehrung zum Altenkunstadter Brettla-Meister geehrt.. Insgesamt gingen neun Akteure an den Start, die im Spiel jeder gegen jeden den 1. Brettla-Sieger ermittelten. Jeder Spieler bekam den gleichen Schläger, der sehr einfach zusammengestellt war und somit hatten auch die „schwächeren“ Teilnehmer jederzeit die Möglichkeit, den in der Rangliste besser stehenden Mitspieler zu besiegen. Und dies war öfters der Fall. Auch zwei Damen ließen sich diese Chance nicht nehmen.

Es ging hoch her und so mancher Tropfen Schweiß floss. Aber das schöne bei diesem Turnier war ohne Zweifel, dass der Spaßfaktor in den Vordergrund geschoben wurde. Schade allerdings, dass kein einziger Hobbyspieler der Gemeinde Altenkunstadt, für diese hauptsächlich dieses Turnier durchgeführt wurde, mit von der Partie war. Vielleicht ändert sich dies ja. im nächsten Jahr. Als wenn die anwesenden Aktiven noch nicht zu viel geleistet hätten, wurde nach dem Einzelturnier noch „schnell“ die Doppelmeisterschaft ausgetragen. Obwohl man sich erst einmal auf die einfache Machart der Schläger einstellen musste, entwickelten sich doch teilweise interessante und sehenswerte Matches, die das eine oder andere Mal knallharte Schmetterbälle mit sich brachten. Etwas vereinfacht wurde dieses Turnier: Es ging über zwei Gewinnsätze. Mete Hamurculu war am Ende einer schönen und schweißtreibenden Meisterschaft der Brettla-König. Mit nur einer Niederlage behaftet setzte er sich auf Platz eins, gefolgt von Rudi Funke und Andreas Rebhan. Die ersten drei Platzierten bekamen aus den Händen des Turnierleiters Herbert Gillig ein Fresspaket überreicht. Die weiteren Ränge nahmen ein: 4. Thomas Herold, der Initiator dieses Turniers, 5. Ferdinand Karnoll, 6. Sonja Dräger, 7. Jürgen Trenner, 8. Gunther Czepera, 9. Evi Beier. Das Doppeltturnier konnte Rudi Funke/Thomas Herold für sich entscheiden. Sie gewannen im Finale gegen Evi Beier/Ferdinand Karnoll knapp mit 16:14, 11:8.